



PRESSEINFORMATION

Museum in der Box

Kinder gestalten unter dem Motto „Spuren hinterlassen“ „Minimuseen im Rahmen des Projekts „MuseobilBOX“

Frankfurt, den 1.10.2013. 40 Zentimeter hoch, breit und lang ist die Box für das Minimuseum, das 19 Kinder und Jugendliche im Rahmen des Projekts „MuseobilBOX“ unter dem Motto „Spuren hinterlassen“ im Senckenberg Naturmuseum gestaltet haben. Als Direktoren ihres eigenen kleinen Museums mussten sie entscheiden, was warum und wie ausgestellt werden soll und lernten dabei, die Funktion eines großen Museums besser zu verstehen. Die Ergebnisse des mehrwöchigen Projekts sind vom 11. Oktober bis 14. November 2013 im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt zu sehen. Bei dem vom Bundesverband Museumspädagogik (BVMP) entwickelten und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt wirken insgesamt 31 lokale Bündnisse im ganzen Bundesgebiet mit.

Welche Spuren hinterlasse ich und welche davon möchte ich bewahren und ausstellen? Was könnte für spätere Generationen wichtig sein? Was kommt hinein in die MuseobilBOX? Diesen Fragen stellen sich die 19 Kinder und Jugendlichen des Stadtteilzentrums Süd-Ost in Hanau und des Kinderzentrums Euckenstraße des Betriebs Kita Frankfurt. „Aus eigener Erfahrung lernt man schließlich am besten“, erklärt Dr. Bernd Herkner, Leiter der Abteilung Museum des Senckenberg Naturmuseums Frankfurt und ergänzt: „So machen sich die frischgebackenen Museumsdirektoren und –direktorinnen auch Gedanken, mit welchen Aufgaben und Fragen sich Museen beschäftigen und welchen Wert ein Museum als Wissensspeicher sowie als Bildungs- und Erlebnisort hat.“

Mit interaktiven Führungen, Lernspielen und Bastelaktionen wurden die Kinder des Kinderzentrums Euckenstraße und die Mädchengruppe des Stadtteilzentrums Süd-Ost bei insgesamt acht gemeinsamen Treffen dazu angeregt, sich mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und Ideen für die Ausgestaltung der eigenen Box zu entwickeln. Ob es darin um die Themen Natur, Vielfalt des Lebens, um uns Menschen oder die eigene Familie geht, durften die jungen Museumsdirektoren und –direktorinnen selbst entscheiden. Dabei galt es nicht nur zu überlegen, was neben der Verzierung noch in ein Museum gehört, es sollten vor allem auch passende Ausstellungsstücke gewählt

1.10.2013

Kontakt

Lena Sistig
Museumspädagogik
SENCKENBERG
Gesellschaft für Naturforschung
Tel. 069- 7542 1394
lena.sistig@senckenberg.de

Christina Höfling
Museumspädagogik
SENCKENBERG
Gesellschaft für Naturforschung
Tel. 069- 7542 1542
choefling@senckenberg.de

Regina Bartel
Pressestelle
SENCKENBERG
Gesellschaft für Naturforschung
Tel. 069- 7542 1434
Mobil: 0172-5842340
Fax 069- 75421517
rbartel@senckenberg.de

Ilona Bröhl
Pressestelle
SENCKENBERG
Gesellschaft für Naturforschung
Tel. 069- 7542 1444
ibroehl@senckenberg.de

Pressebilder



Museumleiter Dr. Bernd Herkner hilft den Kindern, die Aufgaben eines Museums besser zu verstehen.
© Senckenberg

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561

F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

SENCKENBERG

world of biodiversity

werden. Die Ergebnisse sind ab dem 11. Oktober im Senckenberg Naturmuseum zu sehen. Um 15 Uhr wird die kleine Sonderschau eröffnet. Ab dem 15. November werden die MuseobilBOXen auch im Stadteilzentrum Süd-Ost in Hanau und im Kinderzentrum Euckenstraße ausgestellt.

Pressevertreter sind zur Eröffnung der Ausstellung am 11.10.2013 um 15 Uhr im Senckenberg Naturmuseum, Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt herzlich eingeladen.

MuseobilBOX– Museum zum Selbermachen

Das Projekt des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V. im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in den Jahren 2013 bis 2017.

Die „MuseobilBOX“ bietet als Rahmenkonzept Museen bundesweit die Möglichkeit, bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen drei und sechzehn Jahren in ihrer kulturellen Entwicklung zu fördern. Sie ist Teil des Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Gefördert werden auf Konzeptbasis außerschulische Maßnahmen kultureller Bildung von lokalen Bündnissen, die aus mindestens drei Partnern bestehen. Museen können sich zusammen mit zwei weiteren lokalen Partnern, die Zugang zur Zielgruppe haben und sozialräumlich verankert sind, mit Ihren Ideen auf das Konzept der „MuseobilBOX“ beim Bundesverband Museumspädagogik e.V. bewerben. Mehr Informationen unter www.museumspaedagogik.org.

Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen, vermittelt. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.

Pressebilder



Basteln für das eigene kleine Museum. © Senckenberg

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass das genannte Copyright mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse